

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2026

Perpetuum Vita Basis

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung

K1305



HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



ABN-AMRO

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds Perpetuum Vita Basis.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hauck-aufhaeuser.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026.



Management und Verwaltung.....	4
Bericht des Fondsmanagers.....	6
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht.....	9
Perpetuum Vita Basis.....	12
Bericht des réviseur d'entreprises agréé.....	22
Sonstige Hinweise (ungeprüft).....	25



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2025: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu

Vice President

Fosun International Limited

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt (bis zum 15. April 2026)

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

ABN AMRO Bank N.V. Luxembourg Branch

(vormals Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg)

7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl-, Vertriebs- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

ABN AMRO Bank N.V. Luxembourg Branch

(vormals Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg)

7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Vertriebsstelle Deutschland:

DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH

Pilotystrasse 3, D-90408 Nürnberg



Republik Österreich

Kontaktstelle/Informationsstelle Österreich

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (seit dem 1. Januar 2026)

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG (bis zum 31. Dezember 2025)

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Fondsmanager

DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH

Pilotsstrasse 3, D-90408 Nürnberg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Auslagerung an:

ABN AMRO Bank N.V. Luxembourg Branch

(vormals Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg)

7, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Das abgelaufene Geschäftsjahr (1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026) war von zahlreichen geopolitischen Konflikten und politischen Umbrüchen geprägt. Während sich der Krieg in der Ukraine fortsetzte, führten israelische und amerikanische Streitkräfte ab Ende Februar erneut militärische Angriffe auf den Iran durch. Vergeltungsschläge des iranischen Regimes auf militärische Einrichtungen der US-Streitkräfte und Energieinfrastruktur in den Nachbarländern ließen Sorgen vor einem Flächenbrand im Nahen und Mittleren Osten aufkommen. Mit der Sperrung der Straße von Hormus durch die iranischen Revolutionsgarden stieg zudem die Furcht vor einem langanhaltenden Lieferstopp von Öl und Gas aus dem Nahen Osten. Die ohnehin fragile Lage der Weltwirtschaft ließ die Konjunktursorgen erneut steigen. Bereits zuvor hatte US-Präsident Trump mit seiner Zollpolitik und seinem Umgang mit internationalen Organisationen die regelbasierte Weltordnung aus den Angeln gehoben. Die gewohnten Strukturen in der Weltwirtschaft gibt es nicht mehr.

Trotz der zahlreichen Belastungsfaktoren präsentierte sich die Weltwirtschaft in einer resilienten Verfassung. Getragen wurde das moderate Wachstum von enormen Investitionen in den Bereich der Künstlichen Intelligenz und einer expansiven Fiskalpolitik.

Das chinesische Wirtschaftswachstum wurde hauptsächlich durch den starken Exportanstieg getragen. Die Binnennachfrage entwickelte sich hingegen weiterhin schwach. Die ungelösten Probleme am Immobilienmarkt und die steigende Arbeitslosigkeit dämpften den privaten Konsum.

Die US-Wirtschaft ist auch im abgelaufenen Berichtszeitraum stärker gewachsen als in anderen Industrieländern. Das Wachstum wird überwiegend von den massiven Investitionen in den Ausbau von Rechenkapazitäten und die dazugehörige Infrastruktur für Anwendungen im Bereich Künstlicher Intelligenz getragen. Der private Konsum, als tragende Säule der US-Wirtschaft, entwickelte sich trotz Steuervergünstigungen im Rahmen des One Big Beautiful Bill Acts nur moderat. Der starke Preisanstieg, ein schwächerer Arbeitsmarkt und der längste Government Shut-Down in der Geschichte der USA drückten auf die Stimmung der Verbraucher. Das US-Wirtschaftswachstum legte im Berichtszeitraum nur um knapp 2 % zu.

Für die europäische Wirtschaft stellte ihre hohe Export- und Rohstoffabhängigkeit die größten Herausforderungen dar. Waren es im ersten Halbjahr des Berichtszeitraumes vor allem die US-Handelszölle, die auf das Wirtschaftswachstum drückten, erwies sich der Anstieg der Energiepreise im Zuge des Iran-Konflikts im zweiten Halbjahr als größter Belastungsfaktor. Mit einem Wachstum von unter einem Prozent blieb die europäische Wirtschaft abermals unter ihrem Potentialwachstum.

Mit Blick auf Deutschland dämpften die stark gestiegenen Energiepreise die Kaufkraft der privaten Haushalte und ihre Konsumausgaben. Sie belasteten auch die Kostenseite der Unternehmen. Diese wurde zudem mit vermehrten Lieferengpässen und vielfach einer schwächeren Nachfrage konfrontiert. Erhöhte Unsicherheit und gestiegene Zinsen bremsen die privaten Investitionen. Ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) wurde nur durch die expansive Fiskalpolitik verhindert. Dank gesteigerter Verteidigungsausgaben liefert sie einen kräftigen Wachstumsbeitrag. Die erhofften Wachstumsimpulse durch Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur blieben hingegen weitgehend aus.

Während die moderate konjunkturelle Entwicklung und die rückläufige Inflationsrate bis Ende 2025 noch eine lockere Geldpolitik zuließen, änderte sich das Bild mit dem Jahreswechsel. Der Anstieg der Konsumentenpreise als Folge der hohen Energiepreise zwang die Europäische Zentralbank zu handeln. Trotz konjunktureller Schwäche erhöhte der EZB-Rat am 11. Juni 2026 die Leitzinsen. Der Einlagenzinssatz wurde um 25 Basispunkte auf 2,25 % angehoben.

Auch die amerikanische Notenbank führte ihre lockere Geldpolitik aufgrund des sich verbessernden Preisbilds bis Ende 2025 fort. Im September 2025 reduzierte sie die Leitzinsen um 25 Basispunkte und ließ bis zum Jahresende noch zwei kleine Zinssenkungen von 25 Basispunkten auf das Zielband von 3,50 % - 3,75 % folgen. Weitere Zinssenkungen wurden auch aufgrund des großen politischen Drucks durch US-Präsident Trump erwartet. Dennoch änderte die US-Notenbank die Leitzinsen bis zum Ende des Berichtszeitraums nicht mehr. Zunächst begründete der scheidende US-Notenbankchef Powell die Entscheidung mit den robusten Konjunkturdaten und der gestiegenen Inflationsrate in Folge des massiven Preisanstiegs beim Rohöl. Dieser Begründung folgte auch der von Präsident Trump neuernannte Notenbankchef Kevin Warsh.

Trotz zahlreicher Belastungsfaktoren für die Weltwirtschaft entwickelten sich die Kapitalmärkte überwiegend positiv. Eine Ausnahme bildeten die Anleihemärkte. Im Zuge der wieder ansteigenden Inflation und der rekordhohen Staatsverschuldung stiegen die Renditen an den Anleihemärkten über alle Laufzeiten. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen stieg von 4,23 % auf 4,47 %. Mit einem Anstieg von 26 Basispunkten auf 2,86 % notierte die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen auf Jahressicht ebenfalls höher. Zeitweise erreichte sie sogar ein Mehrjahreshoch von knapp 3,20 %. In einem etwas positiveren Bild zeigte sich der Markt für Unternehmensanleihen. Das rekordhohe Volumen an Neuemissionen wurde von Investorensseite gut aufgenommen. Die Risikoaufschläge blieben trotz zahlreicher Belastungsfaktoren auf einem sehr niedrigen Niveau.

Die Aktienmärkte entwickelten sich, maßgeblich getrieben von den Entwicklungen rund um das Thema Künstliche Intelligenz, positiv. Daneben erhielten auch Aktien von Rüstungsgüterkonzernen in Erwartung steigender Verteidigungsausgaben Kursauftrieb.



Anfang März 2026 erschütterte der militärische Schlag der USA gegen den Iran die globalen Kapitalmärkte. Nachdem US-Präsident Trump bereits zum Jahreswechsel mit einer militärischen Operation den venezolanischen Präsidenten Maduro entmachtete hatte, gingen viele Marktteilnehmer von einem ähnlich kurzen Konflikt aus. Doch dieser Konflikt drohte mit fortwährender Dauer sich auf immer mehr Staaten auszuweiten. Zahlreiche Länder mit US-Militärbasen wurden Kriegspartei. An den Aktienmärkten rutschten die Kurse ab, nachdem der wichtige Seeweg für Güter wie Rohöl, Flüssiggas oder Düngemittel durch den Iran blockiert wurde. Durch unterbrochene Lieferketten drohte ein deutlicher Rückgang der Weltwirtschaft. Erst im Juni zeichnete sich eine Lösung des Konflikts ab, in deren Folge sich auch die Lage an den Kapitalmärkten beruhigte. In diesem verbesserten Stimmungsumfeld erreichten viele Aktienindizes bis zum Ende des Berichtszeitraums sogar neue Höchststände.

Der Goldpreis setzte seinen Wertzuwachs auch im abgelaufenen Berichtszeitraum fort. Massive Käufe trieben die Notierungen des Edelmetalls zwischenzeitlich auf einen neuen historischen Höchststand von etwas über 5.400 US-Dollar je Feinunze. Die Auflösung spekulativer Positionen drückte den Goldpreis im Frühjahr dann wieder unter die Marke von 4.000 US-Dollar. Am Ende des Geschäftsjahres notiert die Feinunze leicht oberhalb der Marke von 4.000 US-Dollar. Über den Berichtszeitraum lag der Wertzuwachs in US-Dollar bei knapp 20 %.

Die Notierung an den Rohölmärkten verzeichnete eine wahre Achterbahnfahrt. Bis Mitte Dezember 2025 fielen die Preise der Sorte Brent im Zuge der chaotischen US-Zollpolitik und des US-Shutdowns bis auf knapp 58 US-Dollar. Doch mit Beginn des Konflikts zwischen den USA und dem Iran stiegen die Notierungen sprunghaft bis über 114 US-Dollar. Ausfälle in der Rohöl- und Gasproduktion und die Sperrung der Straße von Hormus, einer der wichtigsten Handelsrouten für Öl und Gas, sorgten für einen Angebotsschock. Durch eine höhere Produktion in Amerika und eine partielle Auflösung strategischer Lagerbestände wurden die fehlenden Ölmengen teilweise kompensiert. Mit Beginn der durch Pakistan vermittelten Verhandlungen entspannte sich die Lage. Die anschließende Unterzeichnung eines Rahmenabkommens zwischen den USA und dem Iran führte zu einem deutlichen Rückgang der Rohölnotierungen. Zum Ende des Berichtszeitraums kostete ein Barrel Rohöl der Sorte Brent knapp 73 US-Dollar. Dies entsprach lediglich einem Anstieg von mehr als 10 % gegenüber dem Vorjahreswert.

Die Schwankungen am Devisenmarkt fielen wesentlich geringer aus. Zwar setzte der US-Dollar mit Notierungen knapp über der Marke von 1,20 USD seine im Vorjahr begonnene Abwertung gegenüber dem Euro bis Ende Januar 2026 zunächst fort, doch spätestens mit Beginn des Nahostkonflikts kam es zu einer Trendumkehr. Bei einem Stand von knapp 1,14 wertete der US-Dollar bis zum Ende des Berichtszeitraums auf Sicht von 12 Monaten knapp 3 % gegenüber dem Euro auf.

Entwicklung

Zu Beginn des Geschäftsjahres (01.07.2025 - 30.06.2026) war der Fonds Perpetuum Vita Basis mit 66 % in Aktien investiert. Auf Anleihen entfielen 10,52 %, während 9,10 % in Investmentfondsanteilen investiert waren.

In den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums wurde die Aktienquote weitgehend stabil gehalten. Mit der sich abzeichnenden Erholung an den Aktienmärkten im späteren Verlauf des Iran-Konflikts, erfolgte eine schrittweise Erhöhung des Aktienanteils. Am Geschäftsjahresende lag der Aktienanteil im Portfolio bei 72,23 % und damit deutlich höher als ein Jahr zuvor. Das Engagement in Aktien konzentrierte sich hauptsächlich auf Unternehmen aus der Eurozone, darüber hinaus war der Fonds in Großbritannien und der Schweiz investiert. Der Fremdwährungsanteil belief sich zum Stichtag auf insgesamt 2,61 % (davon 0,22 % GBP und 2,39 % CHF).

Aufgrund zahlreicher Belastungsfaktoren war ein großer Teil der Aktienposition durch den Einsatz von Derivaten über den gesamten Berichtszeitraum abgesichert. Dafür wurden während des Berichtszeitraums unter anderem Short-Futures auf den Euro Stoxx 50 Index sowie Aktien- und Index-Optionen eingesetzt. Zum Ende des Geschäftsjahres entsprachen die Aktien- und Index-Optionen -1,61 % des Fondsvermögens.

Der Portfolioanteil von Anleihen wurde auf 11,42 % leicht erhöht. Hiervon bezieht sich der überwiegende Teil von 8,71 % auf Staatsanleihen. Vor dem Hintergrund fortwährender Risiken an den Kapitalmärkten legte das Portfoliomanagement besonderen Wert auf eine solide Bonität der Emittenten. Zu den Emittenten zählen die Europäische Union, Luxemburg und das Land Nordrhein-Westfalen. Der Anteil an Unternehmensanleihen beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 2,71 %. Sämtliche Anleihen notieren in Euro.

Der Anteil von Investmentfonds wurde deutlich reduziert und lag am Ende des Geschäftsjahres bei 1,99 %. Die Liquidität wurde vor dem Hintergrund der volatilen Marktentwicklung und der zahlreichen Risiken phasenweise auf einem erhöhten Niveau gehalten. Zum Ende des Berichtszeitraums lag sie mit 13,80 % leicht über dem Niveau des Vorjahres. Sie ermöglicht es dem Portfoliomanagement kurzfristige Opportunitäten in einem volatilen Marktumfeld wahrnehmen zu können. Der Fonds Perpetuum Vita Basis schloss das Geschäftsjahr mit einer Performance von +7,65 % bei einer gleichzeitig moderaten Schwankungsbreite von 5,97 % ab.

Ausblick

Der Kapitalmarktausblick steht unter gemischten Vorzeichen. Die politischen Rahmenbedingungen werden auch in den kommenden Monaten schwierig bleiben. Neben den geopolitischen Konflikten im Nahen Osten und der Ukraine, wird auch der Ausgang der Zwischenwahlen in den USA Einfluss auf die künftige wirtschaftliche Entwicklung haben. Aus konjunktureller Sicht dürfte die endgültige Beilegung des Konflikts zwischen dem Iran und den USA von großem Interesse sein. Die Energiemärkte haben in den vergangenen Wochen mit einem deutlichen Rückgang der Rohölnotierungen bereits eine dauerhafte Öffnung der Straße von Hormus vorweggenommen. Eine erneute Eskalation und wieder steigende Rohölpreise könnten in vielen Regionen der Welt zu einem stärkeren Rückgang der wirtschaftlichen Aktivitäten führen.



Bereits jetzt hat der Nahostkonflikt den Ausblick auf die Wachstumserwartungen für 2026 beeinträchtigt. Die höheren Energiepreise haben begonnen, die Gesamtinflation nach oben zu treiben, und werden im weiteren Jahresverlauf wahrscheinlich auf ein breiteres Spektrum von Preisen, wie jene von Lebensmitteln, übergreifen. Ein Preisschock wie 2022 zeichnet sich nach unserer Meinung aber nicht ab. Dennoch werden sich die höheren Preise sowie die Abschwächung am Arbeitsmarkt negativ auf den privaten Konsum auswirken. Von einer Rezession in Europa und den USA gehen wir dennoch nicht aus.

Im Zuge einer sich abschwächenden Konsumnachfrage, erwarten wir für die kommenden 12 Monate wieder einen nachlassenden Druck auf die Konsumentenpreise. Auch auf lange Sicht bleiben die Inflationserwartungen noch gut verankert. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat als Absicherung im Juni einen moderaten Zinsschritt vorgenommen, eine weitere Zinserhöhung könnte im Fall eines erneuten Energiepreisanstiegs folgen. Aufgrund der schwachen konjunkturellen Lage in Europa gehen wir aber von keiner weiteren Zinsanhebung der EZB in diesem Jahr aus.

Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) bleibt zunächst zurückhaltend. Die noch zu Beginn dieses Jahres erwartete Zinssenkung dürfte aufgrund der hartnäckig hohen Kerninflation vorerst nicht auf der Agenda der US-Zentralbank stehen. Auch die schwächere Entwicklung am US-Arbeitsmarkt reicht für den von US-Präsident Trump geforderten Zinsschritt vorerst noch nicht aus.

Im Zusammenhang mit der Zinsentwicklung wird auch immer wieder auf die Schuldentragfähigkeit hingewiesen. Die hohen Haushaltsdefizite in den großen Industrieländern lassen die rekordhohe Staatsverschuldung weiter steigen. In diesem Zusammenhang gewinnt die selektive Auswahl bonitätsstarker Emittenten im Rahmen der Portfoliokonstruktion zunehmend an Bedeutung.

Für die Performance von Unternehmensanleihen spielen neben dem allgemeinen Zinsumfeld und der konjunkturellen Entwicklung auch Sektor- und unternehmensspezifische Faktoren eine entscheidende Rolle. Vor diesem Hintergrund sollte bei der Titelselektion auf eine nachhaltige Bilanzqualität der Emittenten geachtet werden. Ein starker Anstieg der Unternehmensverschuldung für Investitionen in den Bereich Künstliche sollte kritisch hinterfragt werden. Entscheidend dürfte in diesem Zusammenhang die erfolgreiche Monetarisierung der neuen Geschäftsmodelle sein.

Dies gilt insbesondere für die weitere Kursentwicklung der Technologieaktien. Grundsätzlich bleiben die Aussichten für die globalen Aktienmärkte trotz schwieriger Rahmenbedingungen und ambitionierter Bewertungen, vor allem am amerikanischen Aktienmarkt, weiterhin konstruktiv. Trotz eines Umfelds mit moderatem Wirtschaftswachstum haben die Unternehmensgewinne weiteres Potential zu wachsen. Zwischen einzelnen Branchen und Unternehmen dürfte die Divergenz der Gewinnentwicklung weiterhin hoch bleiben.

Auch für die europäischen Aktienmärkte bleiben die Aussichten leicht positiv. Wachstumschancen finden sich vor allem in den Bereichen Infrastruktur und Verteidigung. Im Vergleich zum amerikanischen Aktienmarkt spricht insbesondere die moderatere Bewertung europäischer Dividendentitel für weiteres Kurspotential.

Vor dem Hintergrund der zahlreichen Risikofaktoren dürfte die Volatilität an den Kapitalmärkten weiterhin hoch bleiben. Deshalb erachten wir eine weiterhin selektive Titelauswahl und eine ausgewogene Portfolioallokation als Basis einer langfristigen soliden Anlagestrategie.



Erläuterungen zu der Vermögensübersicht

zum 30. Juni 2026

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.



Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen gemäß Artikel 5 Nr. 3 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteile am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.

Die Verwaltungsgesellschaft wendet für den Fonds im Einklang mit der Richtlinie (EU) 2024/927 sowie der Richtlinie 2009/65/EG mindestens zwei Liquiditäts-Managementinstrumente:

- Rücknahmebeschränkung
- Rückgabegebühr

an, die im Verkaufsprospekt beschrieben werden.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Ereignisse während des Berichtszeitraums:

Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG wurde per 15. Juni 2026 mit der ABN AMRO Bank N.V. verschmolzen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Die Verwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. hat entschieden, mit Wirkung zum 1. September 2026 den Fonds Perpetuum Vita Basis (übertragender Fonds) in den aufnehmenden Teilfonds International Asset Management Fund – Perpetuum Vita Basis zu verschmelzen. Der aufnehmende Teilfonds wird verwaltet von der Verwaltungsgesellschaft 1741 Fund Management AG mit Sitz in Austraße 59, FL-9490 Vaduz, Liechtenstein, handelnd durch ihre Zweigniederlassung 1741 Fund Management AG, Zweigniederlassung Luxemburg mit Sitz in 2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach. Die Verschmelzung erfolgt auf Basis der letzten Ermittlung des Nettoinventarwerts per 31. August 2026. Der aufnehmende Teilfonds ist ein rechtlich unselbstständiges Investmentvermögen (fonds commun de placement) nach Teil I des Luxemburger Gesetzes von 2010. Der aufnehmende Teilfonds ist bisher noch nicht aktiv und wird erst mit Wirksamwerden der Verschmelzung lanciert. Die Stammdaten des übertragenden Fonds, wie z.B. WKN und ISIN, werden vom aufnehmenden Teilfonds übernommen und fortgeführt. Das Ziel der Verschmelzung ist die Zusammenführung des Perpetuum Vita Basis und International Asset Management Fund - Perpetuum Vita Basis, um die betriebliche Effizienz zu steigern, die Kostenstruktur zu optimieren und eine kohärente Fondsstruktur zu gewährleisten.



Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

Perpetuum Vita Basis R / LU0103598305 (vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026)

7,65 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

Perpetuum Vita Basis R / LU0103598305 (vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026)

2,43 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

Perpetuum Vita Basis R / LU0103598305 (vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026)

2,07 %

Performance Fee

Perpetuum Vita Basis R / LU0103598305 (vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026)

0,36 %

Häufigkeit der Portfoliumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

Perpetuum Vita Basis (vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026)

19 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfoliumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für Perpetuum Vita Basis R werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde noch keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2026 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

Perpetuum Vita Basis (vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026)

29.199,05 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Perpetuum Vita Basis

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Wertpapiervermögen									47.990.858,51	83,65
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Belgien										
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.		BE0974293251	Stück	10.332,00	0,00	-1.481,00	EUR	73,52	759.608,64	1,32
Bundesrep. Deutschland										
adidas AG Namens-Aktien		DE000A1EWWW0	Stück	2.500,00	2.500,00	0,00	EUR	180,90	452.250,00	0,79
Allianz SE vink.Namens-Aktien		DE0008404005	Stück	3.500,00	170,00	-370,00	EUR	408,80	1.430.800,00	2,49
BASF SE Namens-Aktien		DE000BASF111	Stück	23.700,00	1.500,00	0,00	EUR	46,93	1.112.241,00	1,94
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien		DE0005200000	Stück	3.000,00	3.000,00	0,00	EUR	75,22	225.660,00	0,39
Deutsche Börse AG Namens-Aktien		DE0005810055	Stück	2.600,00	500,00	0,00	EUR	238,40	619.840,00	1,08
Deutsche Post AG Namens-Aktien		DE0005552004	Stück	17.500,00	2.000,00	0,00	EUR	52,14	912.450,00	1,59
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien		DE0005557508	Stück	58.910,00	8.000,00	-3.090,00	EUR	24,82	1.462.146,20	2,55
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien		DE000A0HN5C6	Stück	22.098,00	0,00	-4.302,00	EUR	18,52	409.254,96	0,71
E.ON SE Namens-Aktien		DE000ENAG999	Stück	100.000,00	10.000,00	-10.000,00	EUR	18,11	1.811.000,00	3,16
Evonik Industries AG Namens-Aktien		DE000EVNK013	Stück	10.000,00	0,00	0,00	EUR	15,68	156.800,00	0,27
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien		DE0005785604	Stück	20.450,00	0,00	0,00	EUR	39,44	806.548,00	1,41
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.		DE0006048432	Stück	3.000,00	3.000,00	0,00	EUR	74,26	222.780,00	0,39
Infineon Technologies AG Namens-Aktien		DE0006231004	Stück	7.500,00	7.500,00	0,00	EUR	78,24	586.800,00	1,02
Koenig & Bauer AG Inhaber-Aktien		DE0007193500	Stück	12.500,00	0,00	0,00	EUR	8,28	103.500,00	0,18
MLP SE Inhaber-Aktien		DE0006569908	Stück	32.034,00	32.034,00	0,00	EUR	7,32	234.488,88	0,41
Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien		DE0008430026	Stück	1.800,00	500,00	-150,00	EUR	485,30	873.540,00	1,52
PATRIZIA SE Namens-Aktien		DE000PAT1AG3	Stück	25.000,00	25.000,00	0,00	EUR	7,70	192.500,00	0,34
RWE AG Inhaber-Aktien		DE0007037129	Stück	10.000,00	0,00	-5.000,00	EUR	56,00	560.000,00	0,98
SAP SE Inhaber-Aktien		DE0007164600	Stück	14.000,00	8.300,00	0,00	EUR	136,64	1.912.960,00	3,33
Siemens AG Namens-Aktien		DE0007236101	Stück	6.518,00	0,00	-982,00	EUR	269,20	1.754.645,60	3,06



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.		DE0007231334	Stück	4.600,00	0,00	0,00	EUR	55,20	253.920,00	0,44
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St.		DE0007664039	Stück	2.800,00	0,00	0,00	EUR	71,36	199.808,00	0,35
Vonovia SE Namens-Aktien		DE000A1ML7J1	Stück	5.668,00	2.500,00	-1.832,00	EUR	21,19	120.104,92	0,21
Vossloh AG Inhaber-Aktien		DE0007667107	Stück	6.000,00	0,00	0,00	EUR	62,20	373.200,00	0,65
Frankreich										
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50		FR0000120073	Stück	7.848,50	713,50	0,00	EUR	172,72	1.355.592,92	2,36
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29		FR0000120628	Stück	31.200,00	2.500,00	-3.483,00	EUR	43,39	1.353.768,00	2,36
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2		FR0000131104	Stück	11.700,00	1.000,00	-2.676,00	EUR	100,36	1.174.212,00	2,05
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4		FR0000125007	Stück	3.000,00	3.000,00	0,00	EUR	77,54	232.620,00	0,41
Danone S.A. Actions Port. EO-,25		FR0000120644	Stück	13.000,00	0,00	0,00	EUR	72,04	936.520,00	1,63
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18		FR0000121667	Stück	4.000,00	0,00	0,00	EUR	163,50	654.000,00	1,14
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2		FR0000120321	Stück	1.750,00	0,00	0,00	EUR	387,05	677.337,50	1,18
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3		FR0000121014	Stück	1.400,00	500,00	0,00	EUR	492,30	689.220,00	1,20
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2		FR0000120578	Stück	13.800,00	0,00	0,00	EUR	75,50	1.041.900,00	1,82
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4		FR0000121972	Stück	6.527,00	551,00	-524,00	EUR	278,10	1.815.158,70	3,16
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50		FR0000120271	Stück	3.125,00	0,00	-3.125,00	EUR	68,98	215.562,50	0,38
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50		FR0000125486	Stück	7.700,00	1.000,00	-2.700,00	EUR	126,85	976.745,00	1,70
Großbritannien										
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07		GB00BP6MXD84	Stück	3.750,00	0,00	-3.750,00	GBP	29,01	126.130,63	0,22
Unilever PLC Registered Shares LS-,035		GB00BVZK7T90	Stück	22.222,00	22.222,22	-0,22	EUR	53,19	1.181.988,18	2,06
Italien										
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1		IT0003128367	Stück	143.856,00	0,00	0,00	EUR	10,10	1.453.233,31	2,53
ENI S.p.A. Azioni nom.		IT0003132476	Stück	10.000,00	0,00	-10.000,00	EUR	20,50	205.000,00	0,36
Niederlande										
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09		NL0010273215	Stück	1.890,00	180,00	-150,00	EUR	1.612,00	3.046.680,00	5,31
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01		NL0011821202	Stück	32.400,00	0,00	-37.731,00	EUR	27,24	882.576,00	1,54
Magnum Ice Cream Co.N.V. Aandelen op naam EO 1		NL0015002MS2	Stück	5.000,00	5.000,00	0,00	EUR	15,30	76.480,00	0,13
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12		NL0000395903	Stück	6.000,00	4.700,00	0,00	EUR	56,86	341.160,00	0,59
Österreich										
Österreichische Post AG Inhaber-Aktien		AT0000APOST4	Stück	20.000,00	0,00	0,00	EUR	31,50	630.000,00	1,10



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Schweiz										
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10		CH0038863350	Stück	15.000,00	0,00	0,00	CHF	84,30	1.369.321,57	2,39
Spanien										
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50		ES0113900J37	Stück	117.000,00	0,00	-31.788,00	EUR	11,92	1.394.406,00	2,43
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75		ES0144580Y14	Stück	65.000,00	2.722,05	-6.325,05	EUR	21,82	1.418.300,00	2,47
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03		ES0148396007	Stück	11.615,00	0,00	0,00	EUR	55,40	643.471,00	1,12
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Nordrhein-Westfalen, Land Med.T.LSA v.21(2121)Reihe 1511		DE000NRW0MP9	Nominal	4.800.000,00	0,00	0,00	EUR	32,61	1.565.472,00	2,73
Luxemburg										
Luxemburg, Großherzogtum EO-Bonds 2024(34)		LU2773894873	Nominal	1.000.000,00	0,00	0,00	EUR	99,69	996.935,00	1,74
Österreich										
UBM Development AG EO-Anleihe 2025(30)		AT0000A3PGY9	Nominal	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	106,08	106.084,00	0,18
Supranational										
Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2022(53)		EU000A3K4DY4	Nominal	2.900.000,00	0,00	0,00	EUR	83,83	2.431.055,50	4,24
Organisierter Markt										
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
DEAG Deutsche Entertainment AG Anleihe v.2025(2027/2029)		NO0013639112	Nominal	500.000,00	500.000,00	0,00	EUR	102,19	510.927,50	0,89
JDC Group AG FLR-Notes v.25(25/29)		NO0013618587	Nominal	182.000,00	182.000,00	0,00	EUR	101,38	184.502,50	0,32
Vossloh AG Sub.-FLR-Nts.v.26(31/unb.)		DE000A460EK7	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	102,43	409.720,00	0,71
Sonstige Märkte										
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
PNE AG Anleihe v.2026(2029/2031)		DE000A460J75	Nominal	345.000,00	345.000,00	0,00	EUR	100,85	347.932,50	0,61
									1.140.870,00	1,99
Investmentanteile*										
Gruppenfremde Investmentanteile										
Luxemburg										
IP Global Multi-Asset Inhaber-Anteile X		LU0186920152	Anteile	3.000,00	5.600,00	-2.600,00	EUR	149,09	447.270,00	0,78
IP-W Quan.EU.Val. Act. au Port. T EUR Acc.		LU2368819624	Anteile	60.000,00	7.000,00	-80.000,00	EUR	11,56	693.600,00	1,21



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Derivate									-923.861,50	-1,61
Derivate auf einzelne Wertpapiere										
Optionsrechte auf Aktien und Aktien-Terminkontrakte										
ASML Holding NV (EURX) CALL 1650 Aug.2026	XEUR			-17,00			EUR		-209.695,00	-0,37
Deutsche Börse AG (EURX) PUT 230 Aug.2026	XEUR			-24,00			EUR		-12.144,00	-0,02
Schneider Electric (EURX) CALL 300 Aug.2026	XEUR			-50,00			EUR		-35.966,50	-0,06
Siemens AG (EURX) CALL 290 Aug.2026	XEUR			-50,00			EUR		-29.050,00	-0,05
Index-Derivate										
Optionsrechte auf Aktienindices und Aktienindex-Terminkontrakte										
DAX Performance Index (EURX) CALL 25700 Jul.2026	XEUR			-22,00			EUR		-3.586,00	-0,01
Euro Stoxx 50 (EURX) CALL 5900 Jul.2026	XEUR			-180,00			EUR		-633.420,00	-1,10
Bankguthaben									7.916.764,42	13,80
EUR - Guthaben										
EUR bei ABN AMRO Bank N.V. Luxembourg Branch				7.916.764,42			EUR		7.916.764,42	13,80
Sonstige Vermögensgegenstände									1.570.404,71	2,74
Dividendenansprüche				11.084,74			EUR		11.084,74	0,02
Einschüsse (Initial Margin)				1.465.964,90			EUR		1.465.964,90	2,56
Sonstige Forderungen				5.078,93			EUR		5.078,93	0,01
Zinsansprüche aus Bankguthaben				4.857,30			EUR		4.857,30	0,01
Zinsansprüche aus Wertpapieren				83.418,84			EUR		83.418,84	0,15
Gesamtaktiva									57.695.036,14	100,56
Verbindlichkeiten									-323.707,03	-0,56
aus										
Fondsmanagementvergütung				-47.422,56			EUR		-47.422,56	-0,08
Performance Fee				-199.566,46			EUR		-199.566,46	-0,35
Prüfungskosten				-21.808,00			EUR		-21.808,00	-0,04
Risikomanagementvergütung				-319,79			EUR		-319,79	-0,00
Taxe d'abonnement				-7.027,90			EUR		-7.027,90	-0,01



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Vertriebsstellenvergütung				-32.447,02				EUR	-32.447,02	-0,06
Verwahrstellenvergütung				-5.131,60				EUR	-5.131,60	-0,01
Verwaltungsvergütung				-9.983,70				EUR	-9.983,70	-0,02
Gesamtpassiva									-323.707,03	-0,56
Fondsvermögen									57.371.329,11	100,00**
Anteilwert R								EUR	42,23	
Umlaufende Anteile R								STK	1.358.691,740	

*Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

				per 29.06.2026
Britische Pfund	GBP	0,8624	= 1 Euro (EUR)	
Schweizer Franken	CHF	0,9235	= 1 Euro (EUR)	

Marktschlüssel

Terminhandel

XEUR Eurex Deutschland

Verpflichtungen aus Derivaten

Gattungsbezeichnung	Verpflichtung in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Optionen	12.300.734,59	21,44



Diese Angabe ist Bestandteil der Erläuterungen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des Perpetuum Vita Basis, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	US02079K3059	USD	600,00	-600,00
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012	USD	250,00	-250,00
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	USD	500,00	-500,00
Organisierter Markt				
Verzinsliche Wertpapiere				
PNE AG Anleihe v.2022(2025/2027)	DE000A30VJW3	EUR	0,00	-345.000,00
nicht notiert				
Aktien				
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809U3	EUR	68.603,00	-68.603,00
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809V1	EUR	70.362,00	-70.362,00
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	EUR	0,00	-25.000,00
Verzinsliche Wertpapiere				
PNE AG z.Umtausch eing.Anl.v22(25/27)	DE000A46ZYV1	EUR	345.000,00	-345.000,00
UBM Development AG EO-Anleihe 2019(25)	AT0000A2AX04	EUR	0,00	-330.000,00
Investmentanteile				
IP F. - Blue Inhaber-Anteile Class X	LU1626623844	EUR	0,00	-67.000,00
IP F. - Bond-Select Inhaber-Anteile I	LU0204032410	EUR	10.000,00	-49.000,00
IP Fonds-IP Gbl Strategy Act.Nom. Y EUR Acc.	LU3060240861	EUR	0,00	-460,00



Diese Angabe ist Bestandteil der Erläuterungen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Perpetuum Vita Basis

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 gliedert sich wie folgt:

	Anteilklasse R in EUR	Summe * in EUR
I. Erträge		
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	231.017,65	231.017,65
Zinsen aus Bankguthaben	94.864,76	94.864,76
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	1.064.386,42	1.064.386,42
Erträge aus Investmentanteilen	10.020,00	10.020,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	182,41	182,41
Summe der Erträge	1.400.471,24	1.400.471,24
II. Aufwendungen		
Fondsmanagementvergütung	-522.153,99	-522.153,99
Vertriebsstellenvergütung	-357.263,19	-357.263,19
Verwaltungsvergütung	-109.927,05	-109.927,05
Verwahrstellenvergütung	-56.502,46	-56.502,46
Performance Fee	-199.566,46	-199.566,46
Taxe d'abonnement	-25.503,88	-25.503,88
Prüfungskosten	-21.808,00	-21.808,00
Druck- und Veröffentlichungskosten	-20.569,28	-20.569,28
Risikomanagementvergütung	-3.837,48	-3.837,48
Zinsaufwendungen	-3,97	-3,97
Sonstige Aufwendungen	-18.859,07	-18.859,07
Ordentlicher Aufwandsausgleich	6.257,11	6.257,11
Summe der Aufwendungen	-1.329.737,72	-1.329.737,72
III. Ordentliches Nettoergebnis		70.733,52
IV. Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne		2.695.922,08
Realisierte Verluste		-1.441.094,61
Außerordentlicher Ertragsausgleich		-1.220,03
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		1.253.607,44
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.324.340,96
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		2.721.576,21
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		28.136,03
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.749.712,24
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.074.053,20



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Entwicklung des Fondsvermögens Perpetuum Vita Basis

Für die Zeit vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		54.262.642,99
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-960.147,59
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.605.139,42	
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-3.565.287,01	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-5.219,49
Ergebnis des Geschäftsjahres		4.074.053,20
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.721.576,21	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	28.136,03	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		57.371.329,11



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *
Perpetuum Vita Basis

Anteilklasse R
in EUR

zum 30.06.2026

Fondsvermögen	57.371.329,11
Anteilwert	42,23
Umlaufende Anteile	1.358.691,740

zum 30.06.2025

Fondsvermögen	54.262.642,99
Anteilwert	39,23
Umlaufende Anteile	1.383.018,585

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	52.167.693,96
Anteilwert	36,39
Umlaufende Anteile	1.433.717,198

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Diese Angabe ist Bestandteil der Erläuterungen.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
Perpetuum Vita Basis
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Perpetuum Vita Basis (der „Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigegefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 30. Juni 2026 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 1. September 2026

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Mirco Lehmann

Sonstige Hinweise (ungeprüft)

Risikomanagementverfahren des Fonds Perpetuum Vita Basis

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des Perpetuum Vita Basis einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Das Vergleichsvermögen besteht zu 100 % aus einem globalen Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	37,7 %
Maximum	74,2 %
Durchschnitt	51,5 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 25,29 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinie

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Informationen zur Vergütungspolitik der DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH sind im Internet unter folgendem Link erhältlich:

<https://dfp-finanz.de/kontakt/>

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik der Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 16,4 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2025 Vergütungen i.H.v. 4,0 Mio. Euro gezahlt, davon 1,0 Mio. Euro als variable Vergütung.

